

Bausparkasse Westmark Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln, Zepelinstraße 2 (Schwerthof).

Vorstand: Gregor Irlenbusch, Balthasar Baum.**Aufsichtsrat:** Stadtverordneter Wilhelm Aps, Duisburg-Huckingen; Provinzial-Landtagsabgeordneter Gottfried Könsgen, Duisburg; Rentner Paul Horn, Bad Honnef; Rechtsanwalt Dr. Waldemar Hagenguth, Köln-Lindenthal.**Gegründet:** 16./5. 1930; eingetragen 23./5. 1930.

Der Senat des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherer, hatte in seiner Sitzung am 1./4. 1932 entschieden, daß für die Ges. Konkursantrag zu stellen sei. In der Berufungsverhandlung am 11./5. 1932 ist es der Verwaltung der Ges. gelungen, vor dem Senat die Aufhebung dieser Entscheidung durchzusetzen. Das am 7./4. 1932 eröffnete Konkursverfahren wurde daher am 18./5. 1932 wieder aufgehoben.

Zweck: Der Betrieb einer Bausparkasse im Sinne des § 112 Abs. 1 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931, Reichsgesetzblatt Teil I, S. 315 ff.

Anzahl der aktiven Sparer am 1./10. 1932: rd. 3500. Gesamt-Summe der bis zum 1./10. 1932 als zinslose, unkündbar ausgezahlte Bau-Darlehen: rd. 3 000 000 RM.

Kapital: 100 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, überev. von den Gründern zu 110 %, erhöht lt. G.-V. v. 23./9. 1930 um 50 000 RM, ebenfalls zu 110 % übernommen.

Großaktionäre: Die gesamten Aktien befinden sich je zur Hälfte in den Händen der Dir. Baum und Beutgen.**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), eventl. weitere Rückl., Rest nach G.-V.-B.**Bilanz am 30. Juni 1932:** **Aktiva:** Kasse, Postscheck u. Reichsbank 2394, Privatbanken u. Sparkasse 40 952, Anteil der Westmark an den hyp. gesicherten Forderungen an die Tilger 191 575, Zwischenkredite mit hyp. Sicher. 82 068, do. mit sonstigen Sicher. 32 134, Vorschüsse an Vertreter, Lieferanten u. Inserate 7348, Forder. an Sparerdebitoren (14 % der Buchaufstände) 50 503, Inventar 29 434, hyp. gesicherte Forder. an Sparer 2 297 778. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 10 000, Verbindlichkeiten: Lief., Vertr. usw. 2243, kurz- und mittelfristige öffentl. Abgaben 21 570, Rückstell. für Verwalt.-Kosten, Zeitschriftenbezugsgebühren, Versicher. 292 880, Gewinn einschl. Vortrag 9716, Bausparerguthaben 2 297 778. Sa. 2 734 187 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Kosten der Innen- u. Außen-Verwalt. 477 893, durch das Konkursverfahren bisher verursachte Kosten 25 811, Abschreibungen auf Inventar 26 699, rückständige Steuern u. Lasten 17 319, Gewinn 9187. — **Kredit:** Verwaltungserträge 532 837, besond. Erträge 24 072. Sa. 556 909 RM.**Dividenden 1930/31—1931/32:** 5, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Bankverbindungen:** Reichsbank - Giro - Konto, Reichsbankhauptstelle Köln; Bankhaus J. H. Stein, Köln; Danziger Privat - Aktien - Bank, Depositenkasse Langfuhr.**Deutsch-Holländische Bank Akt.-Ges. in Liqu. in Köln.**

Durch Beschluß der G.-V. v. 20./11. 1929 ist die Ges. aufgelöst. Liquidator war Bank-Dir. Johan Henry Eduard Vertin, Köln. Lt. amtl. Bekanntmachung vom 20./1. 1931 ist die Firma am gleichen Tage gelöscht

worden. Lt. amtl. Bekanntmachung v. 9./11. 1932 ist die Liquidation nochmals eröffnet u. am 25./11. 1932 wieder beendet worden. Die Firma ist somit erloschen.

Deutsche Revisions- u. Organisations-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Köln.

Die Firma sollte lt. Bekanntmachung des Amtsger. Köln v. 22./4. 1926 gelöscht werden, wenn nicht binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung zu Protokoll gegeben wird. Am 13./8. 1926 erfolgte dann amtl. Löschung. Nach einer Bekanntmachung des Amtsgerichts

Köln v. Anfang Jan. 1928 ist die Liqu. der Ges. eröffnet. Liquidator war Dr. Hermann Brüggemann, Köln. Laut Bek. v. 8./2. 1928 ist die Firma gelöscht. Lt. Bek. v. 4./4. 1928 erfolgte Wiedereröffnung der Liqu. **Liquidator:** Dr. Wilhelm Kleinmann, Köln-Lindenthal.**„Deutscher Rhein“ Bausparkassen-Aktiengesellschaft.**

Sitz in Köln, Hohenzollernring 54.

Vorstand: Dipl.-Versicherungsmathematiker Ferd. Zimmermann, Wilhelm Rodiger.**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. Dr. Wilhelm Kappe, Köln; Makler R. D. M. Albert Wolter, Köln; Makler R. D. M. Paul Vogt, Hamm i. W.; Dr. Peter Remagen, Köln; Dr. Rudolf Kerstiens, Brohl a. Rh.**Gegründet:** 6./6. 1931; eingetragen 2./7. 1931.**Zweck:** Betrieb einer Bausparkasse. Der Bausparkasse steht der Reichsverband Deutscher Makler (R. D. M.) für Immobilien, Hypotheken und Finanzierungen e. V., Berlin, nahe, aus dessen Kreisen die Aktien übernommen sind.**Zuteilungen:** 1931: 252 000 RM; 1932: 391 000 RM; bis 30./9. 1933: 182 000 RM aus bar vorhand. Mitteln.**Kapital:** 200 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** **Aktiva:** Gesellschaftsvermögen: Rückständige Einlagen auf Grundkapital 100 000, Geschäftsinventar 6900, Vorauszahl. 74, Forderungen an Sparer für fällige Verwaltungskostenbeiträge 6847, Kassenbestand u. Postscheckguthaben1435, Bankguthaben 95 893, Verlust (Vortrag 23 259, ab Entnahme aus dem Organisationsstock 23 259); Sparvermögen: Darlehnsforderungen aus Zuteilung 448 518, Bankguthaben zur Abwicklung vorzeitig aufgelöster Verträge 1618, Bankguthaben 39 334. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Organisationsstock 2366, Rückstellung für Forderungen an Sparer für fällige Verwaltungskostenbeiträge und für Zinsen 6931, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 492, sonstige Verbindlichkeiten 1361, Guthaben der Sparer 489 470. Sa. 700 620 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Provisionen 24 978, Gehälter 32 629, soziale Abgaben 1390, Abschreibung a. Geschäftsinventar 1727, Rückstellung für Forderung an Verwaltungskostenbeiträge 6847, an Sparer vergütete Zinsen 7481, Besitzsteuern 656, Umsatzsteuer 45, sonstige Aufwendungen 49 763, Verlustvortrag aus 1931 23 259. — **Kredit:** Beiträge der Sparer für Verwaltungskosten und sonstige Gebühren 56 383, Bankzinsen 5245, Tilgerzinsen 8561, aufgelöste Reserve 5953, Entnahme aus dem Organisationsstock 72 634. Sa. 148 776 RM.**Dividenden 1931—1932:** 0 %.